

## Auf dem Weg zu einer gesunden Organisation: Herausforderungen und Strategien für die Wohlfahrtspflege

Tagung des DNBGF-Forums Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz, dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und dem Diakonischen Werk der EKD sowie mit INOA

**23. Oktober 2007**

Bildungszentrum Erkner  
Seestr. 39  
15537 Erkner



Bitte als Postkarte freimachen

**DNBGF-Geschäftsstelle**  
c/o BKK Bundesverband  
Abteilung Gesundheit  
Kronprinzenstraße 6  
45128 Essen

### Koordinatoren des DNBGF-Forums

- ▶ *Klaus Bremen*, Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW
- ▶ *Felix Bruder, Christa Rustler, Oliver Wittig*, Deutsches Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser e.V. (DNGfK)
- ▶ *Dr. Beate Groß*, DRK-Generalsekretariat
- ▶ *Stephan Köhler*, BGW – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- ▶ *Dr. Tomas Steffens*, Diakonisches Werk der EKD
- ▶ *Dr. Henrike Steudel*, Universitätsklinikum Bonn
- ▶ *Dr. Gregor Breucker, Dr. Viola Weber*, BKK Bundesverband

### Organisatorisches

- Veranstalter** DNBGF-Geschäftsstelle  
c/o BKK Bundesverband  
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen
- Tagungsort** Bildungszentrum Erkner  
Seestr. 39, 15537 Erkner, Tel. 03362 / 7690  
Es besteht die Möglichkeit der Übernachtung vom 22. auf den 23.10.2007  
Kosten: 40 € Übernachtung incl. Frühstück
- Datum** Dienstag, 23. Oktober 2007
- Anmeldeinformation** Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die Anmeldung kann nur schriftlich mit beiliegender Antwortkarte oder per Fax erfolgen und gilt als verbindlich.

#### Anmeldung bis zum 28. September 2007

DNBGF-Geschäftsstelle  
c/o BKK Bundesverband  
dnbgf@bkk-bv.de  
Tel.: 0201 / 1791475

[www.dnbgf.org](http://www.dnbgf.org)



Deutsches Netzwerk  
für Betriebliche  
Gesundheitsförderung



## Auf dem Weg zu einer gesunden Organisation: Herausforderungen und Strategien für die Wohlfahrtspflege

Tagung des DNBGF-Forums Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege

**23. Oktober 2007**  
Erkner bei Berlin



Das Deutsche Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) ist Teil der Initiative Gesundheit und Arbeit (IGA)

## Gesundheit als Erfolgsfaktor für die Wohlfahrtspflege

Motivierte und leistungsfähige Beschäftigte sind ganz besonders in der Wohlfahrtspflege gefordert, wo Menschen für das Wohlergehen anderer Menschen verantwortlich sind. So stehen beispielsweise Pflegeeinrichtungen ganz besonders unter wirtschaftlichem Druck, leiden unter Personalmangel und sehen sich dabei gleichzeitig einer wachsenden, älter werdenden und damit hoch anspruchsvollen Patientengruppe gegenüber. In diesem Zusammenhang kommt einer gesundheitsorientierten Personalpolitik mit Management-Prinzipien zur umfassenden, nachhaltigen Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz ein immer größerer Stellenwert zu. In vielen Krankenhäusern, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie auch in anderen Bereichen der Wohlfahrtspflege werden bereits Konzepte und Maßnahmen zur Verhältnis- bzw. Verhaltensprävention umgesetzt.

Erfolge zeichnen sich ab, sowohl wirtschaftlich als auch personell. Innovative Ansätze und wertvolle Erfahrungen bleiben jedoch häufig nur vereinzelt, obwohl sie durch gute Vernetzung erweitert und optimiert werden können. Genau dies ist das Ziel des DNBGF und seiner Kooperationspartner – den Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung herauszustellen und neue Initiativen anzulegen.

**Die Tagung richtet sich an Entscheidungsträger und Multiplikatoren innerhalb der Wohlfahrtspflege** und wird sich mit den folgenden Themen beschäftigen:

- Gesundheits- und personalpolitische Herausforderungen in den Handlungsfeldern der Wohlfahrtspflege – Strategien für Personalmanagement und Organisationsentwicklung
- Investitionen in die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz: Der gesundheitliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Nutzen
- Modelle „Guter Praxis“ in der Wohlfahrtspflege / Erfahrungen aus der privaten Wirtschaft

Parallel zum Programm findet im Foyer eine Ausstellung statt, bei der sich die verschiedenen Netzwerke und Verbände mit ihrer Arbeit sowie mit laufenden Studien und Forschungsprojekten präsentieren.

10:30 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung in die Tagung</b> Theo van Stiphout <i>BKK Bundesverband, Essen, Geschäftsbereichsleiter Versicherungspolitik</i>
10:45 Uhr	<b>Wohlfahrtspflege im Wandel – gegenwärtige Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Boeßenecker <i>FH im DRK Göttingen</i>
11:15 Uhr	<b>Gesundheitliche Belastungen in der Pflege</b> Dr. Gabriele Richter <i>INQA-Pflege, BAuA, Dresden</i>
11:45 Uhr	<b>Moderne Personalpolitik und betriebliche Gesundheitsförderung – Nutzen für Einrichtungen und Beschäftigte</b> Mag. Theol. Elimar Brandt <i>DNGfK, Berlin</i>
12:15 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13:15 Uhr	<b>Von anderen lernen: Beispiele guter Praxis aus Feldern des Gesundheitswesens und der Privatwirtschaft</b> <b>a) Bereich Altenpflege</b> PD Dr. Jürgen Glaser <i>TU München</i> <b>b) Bereich ambulante Pflegeeinrichtung</b> Dr. Beate Groß <i>DRK Berlin</i> <b>c) Bereich Privatwirtschaft</b> Dr. Uwe Brandenburg <i>Volkswagen AG, Wolfsburg</i>
14:45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:00 Uhr	<b>Podiumsdiskussion: Den Wandel gestalten – Gesunde Beschäftigte in einer gesunden Wohlfahrtspflege</b> Dr. Eberhard Jüttner, <i>1. Vorsitzender des Paritätischen Gesamtverbandes</i> , Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik, <i>Präsident des Diakonischen Werkes der EKD</i> , Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, <i>Vizepräsidentin des DRK (angefragt)</i> , K.-Dieter Voß, <i>Vorstand BKK Bundesverband (angefragt)</i>
16:00 Uhr	<b>Abschluss u. Ausblick auf die nächsten Schritte</b>
16:15 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>



Bitte in Druckschrift ausfüllen.

## Anmeldung

**Per Fax an 0201 / 179 10 32**

Es wird um Anmeldung bis zum **28. September 2007** gebeten.

Zu der Tagung des Deutschen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz, dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und dem Diakonischen Werk der EKD sowie mit INQA

**Auf dem Weg zu einer gesunden Organisation: Herausforderungen und Strategien für die Wohlfahrtspflege**

am **23. Oktober 2007**  
in Erkner  
melde ich mich an.

Name:

Vorname:

Institution:

Funktion:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift: